ADB-Artikel

Taxis (Thurn und Taxis): *Johann Baptista, Reichsfreiherr von Th. und T.*, Sohn des Octavio (S. 520), geboren am 7. Juli 1613 zu Augsburg, leitete neben den von seinem Vater verwalteten Postämtern zu Augsburg und Rheinhausen auch das wichtige kaiserliche Postamt zu Straßburg. Joh. Bapt., pfalzneuburgischer und später auch erzherzoglich österreichischer Kämmerer, wurde von Kaiser Ferdinand III. am 17. März 1657 in den erblichen Reichsfreiherrnstand erhoben und starb im Jahre 1672. Seine Söhne *Philipp Wilhelm Konstantin* und *Ignaz Franz* wurden in den Hochstiftern zu Augsburg und Ellwangen aufgeschworen, doch nur der letztere widmete sich dem geistlichen Stande. Philipp Wilhelm Konstantin, Herr zu Schwabdießen und Rohrenfels, kaiserlicher, kurpfälzischer und kurbairischer Kämmerer und Hofrath, setzte die sogenannte Augsburg-Neuburger Linie des →Hauses Thurn und Taxis fort, welche bis ins zweite Viertel unseres Jahrhunderts blühte, und wurde vom Kaiser Leopold I. am 20. April 1701 mit dem erblichen Reichsgrafenstande begnadigt.

Literatur

Böhaimb, Rohrenfels. Im Collectaneen-Blatt für die Geschichte von Neuburg an der Donau. Jahrg. XXI (1855), S. 111 ff.

Autor

J. Rübsam.

Empfohlene Zitierweise

, „Taxis, Johann Baptista Reichs Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften